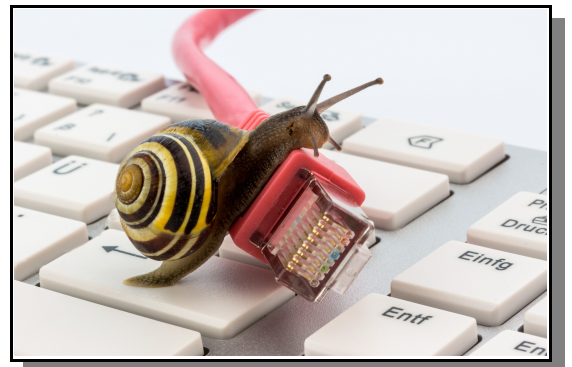


Datenbremse ausschalten

Viele Menschen arbeiten heute von zuhause aus. Einige haben schnelle Internetzugänge, bei denen es nicht darauf ankommt, wieviele Nutzer innerhalb des Hauses sich gerade welche Inhalte über das Internet herunterladen, anschauen, hochladen, streamen oder das Internet auf andere Art und Weise nutzen.

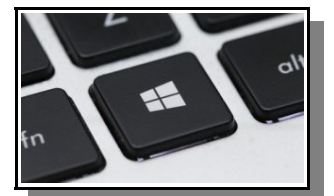
Manche Menschen, wie z.B. wir hier auf dem Lande haben diese Möglichkeit nicht. Wenn ich also arbeite und dabei oft auf die maximal mögliche Bandbreite unseres Internetzuganges angewiesen bin, kann ich es nicht brauchen, dass eines oder mehrere meiner Familienangehörigen die mir zur Verfügung stehende Bandbreite für ihre (meist spiel- oder freizeitbezogenen Zwecke) reduzieren. Papa arbeitet also im Schneckentempo, während Herr Sohn Star Wars Episode 1 bis 6 streamt.



Der nun folgende Tip ist natürlich innerhalb von Unternehmen mit straff organisierter IT nicht anwendbar, denn Anwenderinnen oder Anwender solcher Unternehmen sollen nicht selbst Hand anlegen am Gesamtsystem und das ist gut so. Doch für uns Heimarbeitende mit Kindern ist es ein Segen, dies zu wissen:

Microsoft Windows hat eine Bremse für den Datenverkehr im Netzwerk eingebaut. Damit im Netzwerk alle gleich schnell arbeiten können, regelt Windows, wer wie schnell auf das Netzwerk zugreifen darf. Doch diese Bremse lässt sich lösen.

Dazu ist es erforderlich, den Registrierungs-Editor aufzurufen. Dies geschieht am Einfachsten mittels Windows-Taste + R. Geben Sie in der dann geöffneten Eingabeaufforderung „regedit“ ein und klicken Sie auf „OK“.



Im Registrierungs-Editor navigieren Sie nun in folgendes Verzeichnis:

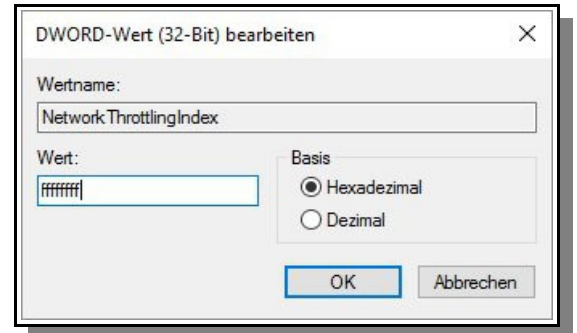
HKEY_LOCAL_MACHINE → SOFTWARE → Microsoft → Windows NT → CurrentVersion → Multimedia → SystemProfile. Nun sehen Sie im rechten Bereich des Fensters den Eintrag "NetworkThrottlingIndex".





Doppelklicken Sie jetzt auf diesen Eintrag. Ändern Sie den Wert auf "ffffff".

Durch Zuweisen dieses Wertes wird die Netzwerk-Bremse abgeschaltet. Bedenken Sie jedoch, dass der Rechner nach Ändern eines Wertes im Registrierungs-Editor zunächst immer neu gestartet werden muss.



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,
Krähenberg - Verlag
Verlag, Administration, Schulungen und Shop
für das CAD - Institute